

FICHTES REDEN INKERNWORTEN

Mit einem Nachwort von Rudolf Eucken
Preis in Halbleinen-Geschenkbd. M. 4.—, 300 nummerierte Exempl. auf echt Bütten in Halbleder M. 12.50. Schlüsselzahl des Börsen-Vereins.

„Eine ganz vorzügliche Auslese.“

Hier werden die großen Leitgedanken der „Reden“ dargeboten, in denen die überzeugende und hinreißende Macht des Fichteschen Geistes lodert. Beim ersten Eindringen in die Welt Fichtes ist zuverlässig kein besserer Führer zu finden, als dies kleine Buch.“

Die Propyläen.

Ⓩ

FELIX MEINER/VERLAG
LEIPZIG

INSEL-VERLAG / LEIPZIG



Der Insel- Almanach auf das Jahr 1923

ist soeben erschienen

208 Seiten und 6 Bildtafeln.

*

Mit Beiträgen von

Hermann Bahr, Theodor Däubler,
Hugo von Hofmannsthal, Hans
Carossa, Johannes N. Becker,
Rainer Maria Rilke, Stefan Zweig,
Albrecht Schaeffer, Philipp Otto
Runge, Frans Masereel, Stefan
Großmann u. a.

Die vorliegenden Bestellungen wurden noch
zum Preise von 75 Mark ausgeführt; nach
Erscheinen beträgt der Preis nunmehr
100 Mark.

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG

In meinem Kommissionsverlage erschienen soeben:

1. Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte Schlesiens.

Codex diplomaticus Silesiae Band XXIX Bsg. 1/2:
Regesten zur schlesischen Geschichte 1334–1337.
Namens des Vereins für Geschichte Schlesiens und
der Historischen Kommission für Schlesien herausge-
geben von Konrad Witke in Verbindung mit
Erich Randt und Hans Bellée. 1922. 104 Seit.
Geh. M. 250.— ord., M. 187.50 bar.

Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens.
Namens des Vereins unter Mitwirkung der Schrift-
leitung herausgeb. von Konrad Witke. 56. Bd.
1922. Mit einem Bilde. IVu. 96 S. Geh. M. 120.—
ord., M. 90.— bar.

Schlesische Geschichtsblätter. 1922. Heft 1 bis 3.
Je 16 Seiten. Geh. je M. 15.— ord., M. 11.25 bar.

2. Veröffentlichungen des Schlesischen Altertumsvereins:

Altschlesien. Mitteilgn. des Schlesischen Altertums-
vereins. Band 1 Heft 1. 1922. Mit 4 Tafeln
auf Kartonpapier und zahlreichen Abbildungen im
Text. 56 S. Geh. M. 150.— ord., M. 100.— bar.

Die vorstehenden Preise sind Endpreise. Die Werke werden
nur gegen bar abgegeben. Für Firmen, die mit mir die „Lie-
ferungsbedingungen des wissenschaftlichen Verlages“ vereinbart,
gelten ohne weiteres diese.

Breslau, Oktober 1922.

Ferdinand Hirt.